

Betriebliches Mobilitätsmanagement

*mit der
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG*

Die Kasseler Verkehrsgesellschaft ...

... ist mit ca. 900 MitarbeiterInnen, 70 Bussen und 79 Straßenbahnen Mobilitätsdienstleister Nr. 1 in Nordhessen!



Jeden 5. Weg ...

... legt die Kasseler Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Mehr als 43,5 Millionen Fahrgäste bringt die KVG in jedem Jahr sicher, komfortabel und umweltfreundlich an ihr Ziel.





Mobilitätsmanagement (MM) ist ein Konzept zur Förderung des nachhaltigen Verkehrs (Fuß, Rad, ÖPNV, Carsharing) durch die gezielte Beeinflussung von Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer.

Mobilitätsmanagement basiert insbesondere auf „weichen“ Maßnahmen, wie Information, Kommunikation, Organisation von Services sowie Koordination der Aktivitäten verschiedener Partner.

MM-Maßnahmen erfordern i. d. R. keine umfangreichen finanziellen Investitionen und weisen oft einen hohen Nutzen-Kosten-Faktor auf.



Der Weg zur Arbeit und wieder nach Hause

- Die Wege zur Arbeit und wieder nach Hause untersuchen und in Richtung nachhaltige Verkehrsmittel gestalten.
- Den Einfluss des Mobilitätsverhaltens auf dem Arbeitsweg auf Flächenbedarf, Mitarbeiterzufriedenheit, Gesundheit und Umweltbilanz aufzeigen.
- Mobilitätsverhalten auf dem Arbeitsweg verändern.

Wege während der Arbeitszeit

- Dienstwege untersuchen und nachhaltiger gestalten.
- Den Einfluss des Mobilitätsverhaltens auf Dienstwegen auf Flächenbedarf, Mitarbeiterzufriedenheit, Gesundheit und Umweltbilanz aufzeigen.
- Kostentreiber und Einsparpotenziale aufzeigen.
- Flotten anpassen.
- Mobilitätsverhalten auf Dienstwegen verändern.

45% der Autofahrten
sind kürzer als 5km

Quelle: vzbv (2010): Klimabewusst unterwegs.



Ist das etwas für Ihre Firma?

- Softwaregestützte Analyse von Dienstwegen und der dafür genutzten Verkehrsmittel
- Einsparpotenziale durch Poolfahrzeuge und Verkehrsträger des Umweltverbunds werden aufgezeigt
- Erweiterung der Entscheidungsbasis zur Verkehrsmittelwahl durch Analyse- und Beratungstools
- Prozessentwicklung



- ca. 80 % aller Dienstwege unter 30 Kilometer lang.
- Viele MitarbeiterInnen fahren im Monat weniger als 200 Kilometer, verfügen aber über ein „eigenes“ Firmenauto.
- In den von „Wenigfahrern“ genutzten Fuhrparks gibt es lange Standzeiten und, auf den gefahrenen Kilometer bezogen, sehr hohe Kosten.



Der Weg zur Arbeit: „Auto, Öffentliche oder Rad ?“

- Wie gut ist das öffentliche Verkehrsangebot?
- Wie wird es wahrgenommen?
- Bestehen Diskrepanzen zwischen Qualität und deren Wahrnehmung?
- Für wen ist welches Verkehrsmittel das beste?

Mobilitätsmanagement – eine gute Idee

- Veränderte Mobilität auf Dienstwegen kann dazu führen, dass Sie weniger Firmenwagen brauchen
- ... hilft, die Umweltbilanz und das Image Ihres Unternehmens zu verbessern.



- Veränderte Mobilität auf dem Arbeitsweg kann dazu führen, dass Sie weniger Parkplätze brauchen, ...
- ... gesündere, zufriedenerere MitarbeiterInnen haben,
- ... Ihr Unternehmen den Personenkreis, aus dem sich potenzielle MitarbeiterInnen rekrutieren, leichter erweitern kann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wenn Sie mehr erfahren möchten,
sprechen Sie uns gerne an.

Wir würden uns freuen!